

Kurz - Konzept – Selbstbewusst Ohne Alkohol Leben Projekt

Zielgruppe und Ziel des Projekts:

Das SOALP ist eine vom Amt der Salzburger Landesregierung anerkannte **stationäre Nachsorgeeinrichtung** für zehn abstinent lebende Frauen und Männer mit Abhängigkeitserkrankung/Suchterkrankung (v.a. stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen wie Alkoholismus aber auch nicht stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen wie Spielsucht)

Folgende Kriterien gelten für eine Aufnahme:

- zumindest *eine* erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung in der Vergangenheit;
- Arbeitsfähigkeit; Selbstständige Haushaltsführung;
- Wohnungslosigkeit bzw. inadäquate/ abstinentz-gefährdende Wohnverhältnisse;
- Abstinenzmotivation; Auseinandersetzung mit der Abhängigkeitserkrankung und Einhalten des Betreuungsprogramms

Inhaltliche Ausschlusskriterien sind: akute psychische Erkrankungen, fehlende Krankheitseinsicht, fehlende Abstinenz- und Veränderungsmotivation, fehlende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am gesamten Betreuungsangebot, kein Interesse an der Gruppe bzw. am Gemeinschaftsleben.

Ziel des Projekts im teilbetreuten Übergangswohnen ist eine ganzheitliche Rehabilitation (psychisch, physisch, sozial, beruflich, etc.) auf Grundlage einer stabilen, zufriedenen Abstinenz.

Die **Aufenthaltsdauer** beträgt nach erfolgter Zusage der Einrichtung SOALP sowie Antragstellung und positiver Kostenübernahme durch die jeweils zuständige Behörde **zwischen 6 bis max. 18 Monate**.

Aufnahmeverfahren:

- persönliche telefonische Kontaktaufnahme
- Persönliches Kennenlern-Gespräch und Entscheidungsphase (Klient*in selbst und Soalp-Team)
- Begutachtung durch Ärzt*in der jeweiligen Landesregierung/Behörde
- Endgültige Entscheidung durch Einrichtungsleitung SOALP und durch die Behörde betreffend Kostenübernahme

Angebote:

- Psychologische/Suchttherapeutische Betreuung in Form von Einzel- und Gruppengesprächen
- Rechtlich-soziale und sozialarbeiterische Beratung (Einkommensansprüche, Schuldenregulierung, Ansparung etc.)
- Vermittlung und Unterstützung im Umgang mit anderen soz. Einrichtungen, Behörden, Ärzten, Psychotherapeuten, etc.
- Motivierung zur individuellen Freizeitplanung und gemeinsame Freizeitaktivitäten (Aktivgruppen)
- Unterstützung bei der Suche nach adäquater Arbeit (Hilfe bei Bewerbung) und Wohnversorgung nach SOALP
- Weiterführende Nachsorgebetreuung auch nach Auszug aus der SOALP in Zusammenarbeit mit dem PSD

Team SOALP:

Frau Mag.^a Doris Lötsch-Süss, MSc, Einrichtungsleitung; Psychotherapeutin

Herr Matthias Merth, MSc., Klinischer-, und Gesundheitspsychologe

Herr Mag. Richard Gölzner, DSA, Sozialarbeiter

Räumliche Ausstattung:

- 10 Einzelzimmer mit Dusche (eigene Frauenzimmer);
- helle freundliche Gemeinschafts- und Therapieräume, kleine Werkstatt im Keller
- Freizeitraum; Wohnzimmer mit TV, Bibliothek, Garten mit Tischtennis, -fußball

Träger und Finanzierung:

Trägerverein ist der Caritasverband der ED Salzburg. Das Projekt wird zum Großteil aus Mitteln der Salzburger Landesregierung – nach dem Salzburger Teilhabegesetz, welche als Hilfe zur sozialen Wiedereingliederung gewährt wird, durch einen Eigenanteil der Bewohner*innen und zum Teil von Seiten des Caritasverbandes der Erzdiözese Salzburg finanziert. Für Klient*innen aus anderen Bundesländern ist die jeweilige Landesregierung als Kostenträger zuständig.

Behörden: Magistrat Salzburg, BH Salzburg Umgebung, BH Hallein, BH Tamsweg, BH St. Johann im Pongau, BH Zell am See sowie das Land Oberösterreich.